

„de Schnauzer“

DORFZEITUNG WEINHEIM

Aktuelles • Informationen • Termine **Ausgabe 3, November 2009**



7 Jungs aus Rheinhessen waren die Überraschung an der Kerb!

Die Jugendband „Just Janitors“ sorgte mit Ihrem Repertoire aus Rock, Pop und Ska für ein musikalisches Highlight am Kerbemontag.

ADRESSEN

Ortsverwaltung Alzey-Weinheim

Rathausstraße 34 – 55232 Alzey
Telefon 06731 / 4 27 97 – Do., 18-19 Uhr

Ortsvorsteher Gerd Fluhr

Nieder-Wieser-Straße 55
Tel.: 06731 / 4 23 09 (privat)
gerd.fluhr@web.de

Kindertagesstätte Weinheim

Rita Fluhr Tel. 06731 / 4 18 42

Grundschule Weinheim

H. Gallé Tel. 06731 / 4 19 94

Evangelische Kirchengemeinde

Eric Bohn Tel. 06736 / 2 34

Katholische Kirchengemeinde

Ingrid Schneider Tel. 06731 / 4 18 69

Kath. Kirchenchor

Regina Schworm Tel. 06734 / 22 95 52

Kath. öff. Bücherei im St.-Gallus-Haus

Öffnungszeiten: So. 10 - 11 und Mi. 17-18 Uhr

Winzer- und Bauernverein Weinheim

Wolfgang Born Tel. 06731 / 4 14 00

Landfrauen Offenheim-Weinheim

Gaby Hannemann Tel. 06731 / 4 18 52

Evangelischer Posaunenchor Weinheim

Werner Ringeisen Tel. 06731 / 4 26 02

Freiwillige Feuerwehr Weinheim (Tel. 4 30 51)

Jürgen-Heinrich Mayer Tel. 0176 11 26 31 07

Freundeskreis Lembeye

Bernd Clemenz Tel. 06731 / 4 42 14

Katholischer Musikverein Weinheim

Uwe Frey Tel. 06731 / 4 18 75

Pro Weinheim e. V.

Heinz Faubel Tel. 06731 / 4 21 29

TSG Weinheim

Edwin Lahr Tel. 06731 / 4 16 54

Turnschule Weinheim/Rheinhessen 2006 e.V.

Bärbel Triebel Tel. 06731 / 4 53 41

VDK Ortsverband Weinheim-Offenheim

Sigrid Engel Tel. 06731 / 4 33 88

Ist Ihr Verein/Gruppe erwähnenswert?
Bitte Infos an die Redaktion.

Kriegsgräber sind Mahnmale unserer Vergangenheit.
Unterstützen Sie die Kriegsgräbersammlung vom 01. - 21. 11. mit einer Spende.

Fortschreibung Dorferneuerungskonzept

Im Frühjahr wurde in Weinheim die Dorfmoderation abgeschlossen. Nun wird das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben, das Grundlage für weitere Planungen und Projekte ist.

Dorfplanerin Nathalie Franzen hat den aktuellen Stand der Dorfentwicklung bilanziert und analysiert. Auf einer Infoveranstaltung am 15. Oktober stellte sie ihre Ergebnisse vor. Wir fassen diese hier kurz zusammen:

Ortsbild und Gestaltung

Die Erhaltung und Pflege historischer Bausubstanz ist wichtig, um den Ortskern lebendig zu erhalten. Hier besteht die Möglichkeit, auch bei privaten Baumaßnahmen, im Rahmen der Dorferneuerung Fördergelder und eine bauliche Beratung zu erhalten (siehe Seite 2). Durch Sanierung und Umnutzung alter Gebäude können Leerstände beseitigt, neue Wohn- und Wirtschaftsräume geschaffen werden. Durch die Gestaltung von Plätzen, Gebäuden und den Ortseingängen wird das Ortsbild positiv weiterentwickelt. Hierzu gehört auch die Neugestaltung der Ortsmitte, einschließlich verkehrsberuhigender Maßnahmen in diesem Bereich.

Vereine / Feste – Gemeinschaft/ Generationen

Das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Vereinen und bei Festen ist positiv. Die Vereine bieten eine breite Angebotspalette für jedes Alter. Die Zusammenarbeit der Vereine könnte allerdings verbessert werden. Um das Miteinander der Generationen zu verbessern, wären aber zusätzliche Angebote sinnvoll. Wegen des Bevölkerungsrückgangs und der Alterung der Bevölkerung muss zudem befürchtet werden, dass nur durch neue Konzepte die aktuelle Vereins- und Aktivitätensvielfalt erhalten werden kann. Ein positives Beispiel ist hier die Weinheimer Tauschbörse für gegenseitige Hilfe.

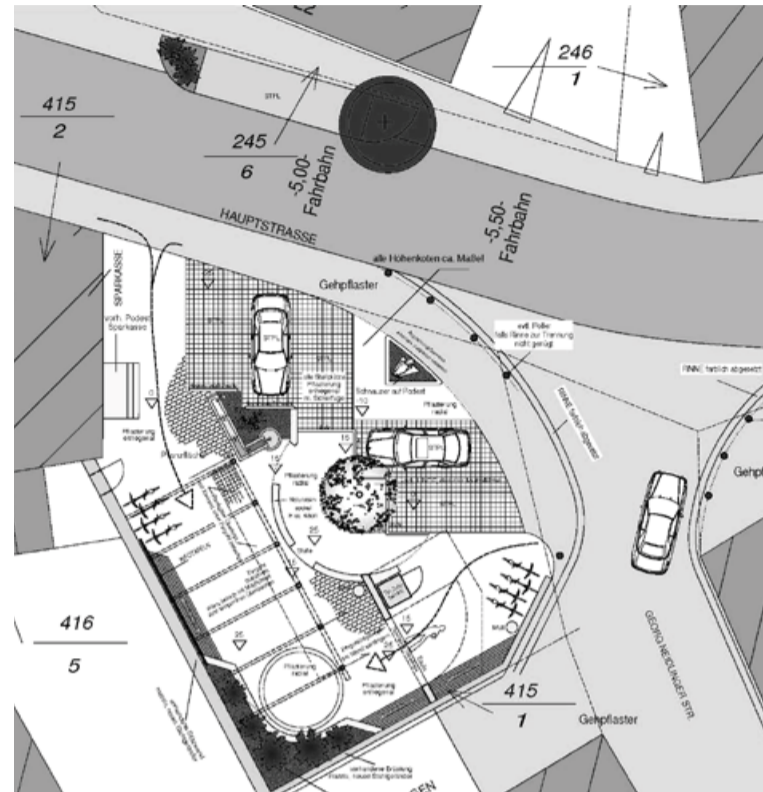
Infrastruktur und Versorgung

Eine Versorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs ist vorhanden. Allerdings sind Lebensmitteläden dauerhaft nur zu erhalten, wenn die Bevölkerung dieses Angebot auch in ausreichendem Maße annimmt. Schwierig ist das reduzierte ÖPNV-Angebot. Erfolgt keine entsprechende Nachfrage seitens der Fahrgäste, dürfte eine Erhöhung der Taktzeiten der Busverbindungen schwer umzusetzen sein. Dann ist die Möglichkeit der Mitfahr-Organisation über die Weinheimer Tauschbörse hilfreich.

Weinbau, Tourismus, Natur und Umwelt

Im Ort gibt es gute Ansätze für die Freizeit und Naherholung. Aber auch hier gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Durch eine stärkere Einbindung in den regionalen Tourismus (z.B. Radfahr- und Wandertourismus, Nordic Walking) würde auch die Wohnqualität gefördert, was dauerhaft den Wohnwert des Ortes sichern würde. Vor allem in den vorhandenen Winzerbetrieben steckt großes touristisches Potential, das genutzt werden kann. Hier könnten auch Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Beim Infoabend am 15. Oktober wurde ein Arbeitskreis Dorfentwicklung gegründet, der aktiv die weiteren Planungen begleiten wird. Bisher haben ihre Mitarbeit zugesagt: Dieter Bloß, Bernd Clemenz, Ger-



trude Fetzter, Gerd Fluhr, Peter Henseler und Werner Ringeisen. Gerne können weitere Personen hinzukommen, bitte bei Ortsvorsteher Fluhr melden. Aufgabe des Arbeitskreises ist das Einbringen von Kenntnissen und Wünschen in die Planungen. Außerdem übernimmt er Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, dient der Bevölkerung und der Planerin als Ansprechpartner und ist Verbindungsglied. Zusätzlich finden in den nächsten Monaten mehrere Infoabende für die Bevölkerung statt, bei denen alle Projekte gemeinsam diskutiert und erarbeitet werden.

Gestaltung der Ortsmitte

Außerdem stellte Frau Franzen den überarbeiteten Entwurf für die Ortsmitte vor. Dabei sind folgende Ideen aus der Dorfmoderation und weiteren Gesprächen aufgegriffen worden:

- Bereich an der Mauer als Aufenthaltsbereich gestalten (weg vom Verkehr)
- Pergola mit aufspannbaren Regenschutz (keine „dunkle Ecke“ schaffen)
- Infokästen an der Mauer
- 5 Kurzzeitparkplätze, z.B. 30 Min tagsüber
- Linde erhalten, als Mittelpunkt betonen
- Beete an den Stellplätzen
- feste Bänke an der Mauer entlang
- torartige Gestaltung zum hinterem Bereich
- Natursteinmauern
- Schnauzerdenkmal
- Brunnen / Wasserrinnen integrieren
- dorfgerechtes Pflaster, Parkplätze breitfüßig gepflastert zur Versickerung

Es gab folgende Änderungswünsche:

- kein Beet sondern Eckbank mit Glasdach
- Verbindung zwischen Wasser und Denkmal
- attraktives Beleuchtungskonzept entwickeln, um den Platz auch bei Dunkelheit hervorzuheben.

Gibt es weitere Vorschläge aus der Bevölkerung?

Bitte bei Herrn Fluhr oder direkt bei Nathalie Franzen melden (info@dorfplanerin.de).

Wettbewerb: Schnauzerdenkmal

Alle Weinheimer sind aufgerufen, Vorschläge für die Gestaltung des Schnauzerdenkmals einzureichen - ob als Modell, Collage, Fotomontage, Zeichnung o.ä. Die schönsten Vorschläge werden prämiert. Abgabeschluss ist Donnerstag, der 14. 01. 2010, in der Ortsverwaltung (Sprechstunde von Herrn Fluhr, 18-19 Uhr).

Private Fördermöglichkeiten in der Dorferneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung können auch private Baumaßnahmen gefördert werden.

Voraussetzungen sind u.a.:

- Bauliche Maßnahmen zur Erneuerung, zum Aus-, Um- oder Anbau älterer orts- und landschaftsprägender oder öffentlich bedeutsamer Gebäude mit Hof- und Grünflächen
- die Schaffung von neuem Wohnraum im Ortskern durch Umnutzung leerstehender Bausubstanz oder Schließung von Baulücken in maßstäblicher, dörflicher Architektur
- Die Gebäude müssen vor dem Zweiten Weltkrieg gebaut worden sein.
- Es muß eine umfassende Sanierung vorgenommen werden. Das Auswechseln von nur einzelnen Fenstern oder ein Anstrich dienen der Bauunterhaltung und sind nicht förderfähig.
- Regionale Baustoffe sind zu verwenden, lokale Gestaltungsmerkmale zu beachten.
- Im Zusammenhang mit einer Gebäudesanierung können auch naturnah gestaltete Freiflächen, z.B. Hofensiegelungen gefördert werden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Begonnene Maßnahmen sind nicht förderfähig.

Die Förderhöhe beträgt maximal 30% der förderfähigen Kosten und ist pro Gebäude auf € 20.241 begrenzt. Vor der Antragstellung sollte eine Beratung durch Herrn Biewer, Kreisverwaltung Alzey (Tel. 408-4551) oder Frau Franzen (Tel. 06131/7208878) erfolgen, um das Projekt detailliert zu besprechen und vorzubereiten.

In den nächsten Wochen und Monaten werden Ihnen Nathalie Franzen des Öfteren beim Kartieren und Fotografieren begegnen. Sprechen Sie sie ruhig an, und haben Sie bitte



Nathalie Franzen

Verständnis dafür, dass bei einer systematischen Bestandsaufnahme auch ab und zu ein Blick über den Zaun gewagt wird.

Adventsfenster 2009

	Name	Straße
Di 1	Hertel	Hauptstraße 22
Mi 2	Muskopf	Silvanerweg 13a
Do 3	Grundschule	Rathausstraße 36
Fr 4	Ullrich	Am Brennofen 12
Sa 5	Hummel	Rathausstraße 50
So 6	Marx, G.	Offenheimerstraße 21
Mo 7	Loos, Kai	Silvanerweg 14
Di 8	N.N.	
Mi 9	Kath. Bücherei	Gallus Haus
Do 10	Ev. Kita	G.-Neidlinger-Haus
Fr 11	Hedtke	Rathausstraße 34
Sa 12	Burkhard	Am kapellenberg 2f
So 13	Stephan	Am Kapellenberg 19
Mo 14	Marx, T.	Rathausstraße 5
Di 15	Matheis	Hauptstraße 76
Mi 16	Marx, B.	Hauptstraße 83
Do 17	Fröbisch	Muskatellerweg
Fr 18	Glas	Silvanerweg 9 a
Sa 19	Weber	Lembeye Straße 15B
So 20	Curschmann	Am Mandelberg 24
Mo 21	Raab	Burgstraße 12
Di 22	Ortsverwaltung	Rathausstraße 34
Mi 23	Fluhr	Nieder-Wieser-Str.55
Do 24	Kath. Kirche	St.-Gallus-Ring

Rundgang: Mi., 30.12.09, 18 Uhr, Treffpunkt: Apotheke



Weinheimer Grundschüler besuchen regelmäßig die Bücherei

Wir leben in einer Welt voller Buchstaben. Sie sind einfach überall: auf Zeitungen und Zeitschriften, auf Schildern, Plakaten und Verpackungen, im Computer und im Fernsehen. Mit Buchstaben etwas anfangen zu können, das muss man von klein auf lernen. Das Lesen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um im Leben zurechtzukommen.

Deshalb ist es der Grundschulleiterin, Frau Gallé, und ihrem Lehrerteam ein besonderes Anliegen, das Lesen zu fördern. Die Kooperation mit dem Team der Katholischen öffentlichen Bücherei im St.-Gallus-Haus war schnell beschlossen. Seit Mai dieses Jahres besucht jede Klasse regelmäßig einmal im Monat an bestimmten Vormittagen die Bücherei zur Buchausleihe. An den Schulbesuchstagen strömen die kleinen Leseratten in die Bücherei und stöbern in den unterschiedlichsten Kinder-, Abenteuer- und Sachbüchern nach Lesestoff. Viele Kinder sitzen bereits während der Ausleihe in der Bücherei und lesen in den Geschichten, manche können die nächste Pause in der Schule kaum erwarten, um weiterlesen zu können.

Die Begeisterung der Kinder bestätigt die Lehrerinnen Heike Gallé, Angelika Hobohm, Anke Wolf und den Lehrer Thomas Mechsner in ihren Bemühungen, den Schülern nicht nur zu vermitteln, dass Lesen neue Welten eröffnet, sondern, dass es vor allem Spaß macht. Das Lehrerteam weiß, wer Lesen beherrscht, hat es in der Schule leichter, denn die Fähigkeit, Sinn erfassend zu lesen, gibt den Kindern die Grundlage, die Schullaufbahn erfolgreich zu meistern.

Die Bücherei bietet nicht nur Lesestoff für das Grundschulalter. Von Papp-Bilderbüchern für die Allerkleinsten, über Jugendbücher bis hin zu Romanen und Sachbüchern für Erwachsene bietet sie Lesestoff für die ganze Familie. Die Anmeldung und Ausleihe erfolgt kostenlos.

Geöffnet ist die Bücherei sonntags von 10.00–11.00 und mittwochs von 17.00–18.00 Uhr.

Sonderpreis für Weinheim

Mit dem Sonderpreis des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz für „Vorbildliche ökologische Leistungen in der Gemeinde“ ist Weinheim am 30.9. von der Staatssekretärin Kraege ausgezeichnet worden. Sie machte sich ein Bild von den bereits durchgeführten und geplanten Maßnahmen. Hierzu wurde sie an der Streuobstwiese an der Offenheimer Straße von Ortsvorsteher Fluhr und Vertretern von Kreis, Stadt und etlichen Weinheimer Bürgern empfangen. Herr Fluhr konnte hier die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Aufforstung erläutern. Herr Hasselbach, einer der Initiatoren des Projekts, erläuterte, wie durch die Beweidung der Bruchwuchs auf dem Brachland niedrig gehalten werden kann und damit kostenträchtige landespflegerische

TERMINE

Sa. 07. 11. 09, 20.00 Uhr, Riedbachhalle
KMV-Jahreskonzert

Mi, 11.11.09, 18:00 Uhr, Garten d. Kath. Kirche
Martinsumzug

So. 15. 11. 09, 11:30 Uhr, Friedhof
Gedenkfeier Volkstrauertag

So. 15. 11. 09, 10:00-17:00 Uhr, Gallushaus
Bücherausstellung der Kath. Bücherei

18.11. & 16.12. 09, jeweils 14:00 Uhr
Seniorenachmittag im Georg-Neidlinger-Haus

Jeden letzten Donnerstag im Monat 20:00 Uhr
Stammtisch von ProWeinheim e.V.

28.11.09, 14:00 Uhr,
100 Jahre Wasserleitung / Georg Neidlinger

28.11.09, 14:30 Uhr, Gallushaus
VDK-Weihnachtsfeier

29.11.09, 12:00 - 17:00 Uhr, Spielplatz
Weihnachtsmarkt

29.11.09, 17:00 Uhr, Kath. Kirche
Adventskonzert / Kath. Kirchenchor

05.12.09, 15 Uhr, Riedbachhalle
Nikolausfeier / TSG Weinheim

12.12.09, 14:00 Uhr, Feuerwehrhaus
Christbaumverkauf der freiwilligen Feuerwehr

Mi., 30.12.09, 18:00 Uhr, Apotheke (Hauptstraße 22)
Adventsfenster-Rundgang

Do., 31.12.09, Gallushaus
KMV Silvesterparty / Jubiläumsjahreseröffnung

Fortsetzung „Sonderpreis für Weinheim“

Maßnahmen entfallen. An der Weinkirche erläuterte Herr Strickler von ProWeinheim den aktuellen Stand. Er hob das vergängliche Naturkunstwerk von Hama Lohrmann. Das Geotop Trift wurde von Dr. Winfried Kuhn erläutert. Unvergessen für Frau Kraege dürfte das von Herrn Dr. Kuhn überreichte Geschenk sein: Ein 30 Mio. Jahre alter Haifischzahn. Der Abschluss fand an der Kapelle Villa Heiligenblut statt. Staatssekretärin Kraege lobte das Engagement der Bürger/innen bei all diesen Projekten. Sie überreichte Ortsvorsteher Gerd Fluhr die Urkunde und einen Scheck über 2.000 Euro. Beigeordneter Seebald und Bürgermeister Burkhard gratulierten der Ortsgemeinde Weinheim zu dieser Auszeichnung. Mit Weck, Worscht und Woi klang dann die Veranstaltung aus.

DORFZEITUNG WEINHEIM INTERN & IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 6-mal jährlich

Herausgeber:

Ortsverwaltung Alzey-Weinheim
Rathausstraße 34 – 55232 Alzey
Telefon 06731 / 4 27 97

Redaktion: J.Hedke, W. Ringeisen, J.Hinkelmann, B.Clemenz, G.Fluhr

Zentrale Mailadresse (auch für Artikel):
redaktion@weindorf-weinheim.de

Gesamtauflage:

800 – kostenlose Zustellung an alle Haushalte im Stadtteil – Weinheim
Druck: Stadtverwaltung Alzey

Mitarbeit

Wer bei der Erstellung der Dorfzeitung ehrenamtlich mitarbeiten möchte, kann sich jederzeit an die Ortsverwaltung wenden.